

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten  
**Band:** 107 (2000)  
**Heft:** 3  
  
**Artikel:** DOB Styling Sommer 2001  
**Autor:** Lutz, Barbara  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-677949>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Den Unternehmensgesprächen Textilhandel – Industrie «Vernetztes Denken in globalen Märkten» vom 30./31. März auf dem Wolfsberg unter der kompetenten Leitung von Hans C. Eggenberger war ein hocheffizienter Erfolg beschieden. Rund 160 Vertreter der Unternehmenschaft nahmen an dieser auf grosses Interesse gestossenen Veranstaltung teil.

Das gute Gelingen dieser Tagung hat in weiten Kreisen grosse Aufmerksamkeit und ein

positives Echo gefunden. Zu diesem günstigen Ergebnis haben einerseits die Thematik der Tagung und der Programmablauf sowie andererseits insbesondere die fundierten und kompetenten Ausführungen der Referenten und Podiumsteilnehmer wesentlich beigetragen. Letztlich war auch die Wahl des Veranstaltungsortes auf dem Wolfsberg ein Volltreffer.

Über 75% der Teilnehmer beurteilten das Erlebnismeeeting als sehr gut. Rund 90% sprachen

sich für die Weiterführung derartiger Unternehmensgespräche aus, wobei dabei ein Rhythmus von 2 Jahren im Vordergrund der Wünschbarkeit steht.

## DOB Styling Sommer 2001

2. Modetagung TVS, Abteilung Textil + Modeinformation am 23. 2. 2000 in Zürich

Barbara Lutz, Frankfurt, D

Die «Textilwirtschaft» vom 17. 2. 2000 brachte einen kurzen Abriss über die New Yorker «Schauen für Winter 2001». Euphorische Stimmung herrschte bei Einkäufern und Presse. Man beklatschte einhellig die vorgestellten Konzepte und äusserste sich begeistert zur konsequenten Weiterentwicklung des Trends zu mehr Eleganz, Luxus und Opulenz.

Die junge Mode trennt sich wieder stärker von den erwachsenen Käuferschichten, dennoch werden gepflegte Eleganz und Retro-Chic mit Bestimmtheit das Terrain erobern und man rechnet mit der Geburt einer neuen Spezies – die renaturalisierte Dame – die aufgrund ihrer unbelasteten jugendlichen Frische und Spontaneität einen neuen Frauentyp ausmachen könnte.

### Individual Values

Ein Bekleidungsstil, der für Qualität, Eleganz und Tragekomfort bürgt. Im Mittelpunkt steht die erwachsene, berufstätige Frau mit gehobenen Ansprüchen und typenorientiertem Geschmacksempfinden. Es ist dies eine kaum zu gängelnde Zielgruppe, die Mode ihren persönlichen Bedürfnissen und Emotionen unterordnet und Modernität und Zeitgeschmack mit Bequemlichkeit und Wohlbefinden gleichsetzt.

Diese Mode soll die Persönlichkeit unterstreichen. Variable Kombispiele sind Grundbedingung, akzentuiert wird mit funktionellen Accessoires und einem Touch selbstverständlicher Sinnlichkeit.

### Connecting fashion

Ein Kleidungsstil für modisch ambitionierte junge Frauen, die mit jugendlicher Frische und Unge-

zwungenheit einen retro-orientierten, bourgeois Chic neu inszenieren.

Es geht um alltagstaugliche business-, aber auch um freizeitgerechte Kleidung.

Damenhaft klassische Eleganz wird mit workwear und Uniformelementen kombiniert und mit sportswear-Details ergänzt. Angestrebt wird ein harmonischer Total-Look, der durch stimmige Accessoires überzeichnet werden kann und der mit einer Prise Ironie der unbekümmerten Lebensfreude der Zielgruppe gerecht wird.

### Romantic moments

Es geht um einen femininen Kleidungsstil mit reich facettierter, individueller Vielfalt. Ein moderner Mix nostalgischer Reminiszenzen, ethnischer Einflüsse, kunsthandwerklicher Elemente und ländlicher Frische. Weiche Schnittform in zarter Figurannäherung oder mit schmeicheln-

dem Volumen unterstreichen eine aggressionsfreie, weibliche Linienführung. Die Material- und Modellaussage erfolgt über den Körper. Charme und Anmut sind Wesensmerkmale. Ein Kleidungskonzept, das zielgruppenspezifisch angepasst werden kann und alltags- auch freizeitorientiert entwickelt werden sollte. Im Mittelpunkt steht der sinnliche Umgang mit Material und Dekorelementen.

### Rising to the Occasion

Man denkt an erhabene Göttinnen, lockende Evas, kriegerische Amazonen und glamouröse Vamps. Es geht um eine deutlich anlassorientierte Kleidung für wandlungswillige Frauen, die Gelegenheit und Mode nutzen, um die Vielfalt ihres Frauseins spielerisch zu betonen und raffiniert zu unterstreichen. Man sucht eine betont körperorientierte Linienführung, die den Sexappeal der Bekleidungsformen bewusst herausstellt und durch Material, Schnitt und Dekoration wirkungsvoll in Szene setzt. Luxuriöses paart sich mit Glanz und Opulenz, die Freude an inszenierter Selbstdarstellung wächst und ebnet den Weg zu einem gefühlsbetonten, lustorientierten Umgang mit Mode und Accessoires.

RW

